

Apostelgeschichte 16:31 /2

von Th. Gebhardt

[Apostelgeschichte 16:31](#)

Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!

Wenn wir über den guten Hirten, der ja ein Bild für unseren Herrn JESUS ist, nachdenken, dann müssen wir auch darüber nachdenken, dass es ein sprechender Hirte, ein sprechender Herr ist. Das Wort Gottes sagt uns:

[Johannes 10:27](#)

Meine Schafe hören meine Stimme.

Der Herr spricht und das ist die Voraussetzung dafür dass die Schafe hören können. Hätten wir keinen sprechenden Herrn, dann könnten wir auch keine hörenden Gläubigen haben. Hast Du schon einmal die Stimme des guten Hirten gehört? Das ist eine ernsthafte Frage. Die Frage ist deshalb so ernsthaft, weil Gottes Wort uns eine sehr ernsthafte Mitteilung gibt und die lautet:

[Johannes 10:27](#)

Meine Schafe hören meine Stimme.

Diese Mitteilung bekommen wir von dem Herrn JESUS persönlich. Das großartige ist, gläubig zu sein hat etwas mit hören zu tun. Die Bibel sagt:

[Römer 10:14](#)

Wie sollen sie ihn aber anrufen, wenn sie nicht an ihn glauben? Wie sollen sie aber glauben, wenn sie nichts von ihm gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?

Der Herr JESUS ist unser großes Vorbild, wenn es um das Hören, um das richtige Hören geht. Von IHM handelt das folgende Wort Gottes:

[Jesaja 50:4-5](#)

Er weckt mich alle Morgen; er weckt mir das Ohr, daß ich höre, wie ein Jünger. Der Herr, Herr hat mir das Ohr geöffnet; und ich bin nicht ungehorsam und gehe nicht zurück.

Heute ist alles laut und schrill, leider auch oft in den Gemeinden, aber Gott brüllt nicht über 1000-Watt Verstärkeranlagen und nicht einmal über ein Megaphon, sondern ER redet jeden persönlich an. Wir haben alle persönliche Nöte und Probleme und unser Gott ist ein sehr persönlicher Gott. Oft redet ER so, dass es der andere nicht einmal hört.

Die Bibel sagt: "Meine Schafe hören meine Stimme." Dies bedeutet aber, Du musst Ohren haben, die auch bereit sind zu hören, wenn der Herr redet.

In der Offenbarung lesen wir immer wieder: "Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt." Hast Du so ein Ohr, was hört, was der Herr zu sagen hat? Oder hast Du Ohren, die vom Lärm der Welt und

Donnerstag, der 30.04.09

dem Lärm in manchen Kirchen schon taub geworden sind? Kannst Du die Stimme des guten Hirten hören? Kann ER zu Dir reden?

Der Herr JESUS, der gute Hirte, redet mit Seinen Schafen. Er redet sehr persönlich. ER redet durch die Predigt, durch das Bibellesen, durch Engel, durch andere Menschen, durch Umstände, durch viele andere Dinge, aber ER redet auch, und das sollten wir nie vergessen, persönlich zu Dir!

Dieses persönliche Reden macht es aus! "Meine Schafe hören meine Stimme"! Um ein Kind können sich viele Personen kümmern, aber es richtig zu beruhigen schafft keiner, obwohl es alle gut meinen. Wenn aber das Kind die Stimme seiner Mutter hört, passiert das unglaubliche, das Kind wird ruhig. So ist es mit den Gläubigen, sie müssen selber die Stimme des Herrn hören und das macht sie ruhig.

Dann kannst Du sagen: "Danke, Herr JESUS, dass DU mir eine Antwort auf meine Frage, auf meine Not, gegeben hast."

Der Herr JESUS will uns, in all dem Lärm dieser Welt, Ohren geben, die SEINE Stimme noch hören. Im Wissen darum, dass so viele Stimmen mit schlimmen Botschaften, mit Botschaften, die uns verführen wollen, auf uns einwirken, ermahnt uns Gottes Wort aufmerksam zu sein, indem es sagt:

[Hebräer 12:25](#)

Achtet darauf, daß ihr den nicht abweist, der da redet.

Höre auf das Reden des Herrn JESUS. ER will Dich erretten. Vertraue IHM. Glaube dem Reden des guten Hirten. ER will Dir als guter Hirte begegnen und mit Dir reden. Du darfst und sollst SEINE Stimme hören. Wenn Du auf SEINE STIMME hörst, wenn Du IHM glaubst, wirst Du errettet sein! Gottes Wort sagt:

[Apostelgeschichte 16:31](#)

Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!